



SPD



SCHNELSEN

Stadtteilprogramm 2019

#HHgehtvoran



LIEBE EIMSBÜTTLERINNEN UND EIMSBÜTTLER,

wir leben in einer interessanten und vielseitigen Stadt. Jeder Stadtteil hat seinen eigenen Charakter. Nirgendwo ist die Politik konkreter als vor der eigenen Haustür. Gehen Sie deshalb zur Bezirksversammlungswahl am 26. Mai und stimmen Sie darüber ab, wie die Politik in Ihrem Bezirk in den kommenden Jahren gestaltet werden soll.

Für ein gutes Leben in Hamburg arbeiten wir weiter daran, dass alle eine bezahlbare Wohnung haben und unsere Stadt eine grüne Metropole am Wasser bleibt.

Wir sanieren die Straßen, bauen moderne Radwege und verbessern das Angebot an Bussen und Bahnen, damit alle ihre täglichen Ziele sicher, pünktlich und komfortabel erreichen.

Hamburg soll auch weiterhin die kinder- und familienfreundlichste Stadt Deutschlands sein mit beitragsfreien Kitaplätzen und flächendeckender Ganztagsbetreuung.

Die SPD ist die Hamburg-Partei: Wir gehen voran bei allen wichtigen Themen der Stadt. Damit sich die SPD-Fraktion in der Bezirksversammlung weiter für Ihre Anliegen im Bezirk einsetzen kann, brauchen wir Ihre Unterstützung. Für gutes Wohnen, für gute Kitas und Schulen und für lebenswerte Stadtteile. Wählen Sie am 26. Mai Ihre SPD vor Ort.

Ihre

Melanie Leonhard

Peter Tschentscher

WAHLKREIS 6

SCHNELSEN



Mit seiner Nähe zur Natur zieht Schnelsen mehr als nur junge Familien an. Attraktives Wohnen und modernes Arbeiten kommen hier zusammen. Im Albertinen Krankenhaus, dem großem Gesundheitszentrum im Hamburger Nordwesten, werden mehr als 60.000 Patientinnen und Patienten im Jahr versorgt. Entlang der Autobahn ziehen das Mode Centrum und die Schnelsener Messehalle weithin sichtbar viele Fachbesucher an. Und obwohl hier in den vergangenen Jahren viele Wohnungen entstanden sind und weiter entstehen, hat sich der Stadtteil mit seinen reetgedeckten Höfen und der Nähe zur Natur in der schützenswerten Schnelsener Feldmark vielerorts seinen ländlichen Charme bewahrt.

Anderswo in Schnelsen kehrt nach vier Jahrzehnten endlich Ruhe ein: Die Fertigstellung des von der Hamburger SPD immer geforderten **Deckels über der A7** eröffnet ganz neue Perspektiven für die Entwicklung des Stadtteils. Von dem neugewonnenen Freiraum ausgehend wollen wir die positive Entwicklung Schnelsens in den kommenden Jahren fortschreiben: mit grünen Wegeverbindungen und Kleingärten auf dem neuen Deckel, mit familienfreundlichen und sozialen Wohnquartieren, mit guten Kitas und Schulen und intelligenten Wegen.

Wir haben uns die **Stärkung unserer Stadtteilzentren** an der Frohmestraße und dem Roman-Zeller-Platz vorgenommen und stellen dafür zusätzlich besondere Mittel (RISE) bereit. Die Schnelsener Mitte, die neben dem künftigen Deckel und der Frohmestraße auch das Freizeitzentrum mit dem benachbarten Wochenmarkt umfasst, wollen wir so mit den Menschen, die dort wohnen und arbeiten, fit für die Zukunft machen. Entstehen soll ein neuer Mittelpunkt, an dem sich die Menschen gerne begegnen und aufhalten. Dafür wollen wir den Verkehr in diesem Bereich soweit es geht entzerren und mit einer Fußverkehrsstrategie die Bedürfnisse der Fußgängerinnen und Fußgänger in den Blick nehmen.

Dabei setzen wir uns für ein gutes und sicheres Straßen- und Wegenetz im ganzen Stadtteil ein, von dem alle, die im **Verkehr** unterwegs sind, profitieren. Mit einem neuen bezirklichen Koordinator werden wir die Abstimmung der Baustellen auf unseren Straßen verbessern. Die Radwege werden wir weiter umfassend instand setzen, ausbauen und miteinander vernetzen. Auch in Schnelsen sollen die Menschen künftig das StadtRad nutzen können.



Wir wollen, dass Schnelsen besser in das öffentliche Nahverkehrsnetz eingebunden ist. Deshalb machen wir uns für mehr und komfortablere Busse und Bahnen stark und lassen wir nicht locker, wenn es darum geht, Schnelsen mit der S21 an die Schnellbahn anzubinden. Hamburg hat hier seinen Teil geleistet. Nun ist Schleswig-Holstein an der Reihe. Dazu und auch zu weiteren Themen wollen wir den Austausch mit den Nachbargemeinden intensivieren.

Seit Jahren wird nach einem Standort für die dringend benötigte **Feuer- und Rettungswache** gesucht. Hierfür wollen wir eine Fläche im südlichen Bereich des Schleswiger Damms bereitstellen.

Wir sorgen für die **gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf** und bauen die soziale Infrastruktur weiter aus. Um weiterhin eine gute Kinderbetreuung gewährleisten zu können, schaffen wir die Rahmenbedingungen für einen weiteren Kita-Ausbau und investieren in unsere Spielplätze.

Schnelsen hat mit seinen vier Grundschulen und einer Stadtteilschule leistungsstarke Bildungseinrichtungen. Mit mehr als 1.700 Schülerinnen und Schülern ist die Julius-Leber-Schule eine der größten Schulen Hamburgs. Damit auch in Zukunft alle Kinder und Jugendlichen im Stadtteil zur Schule gehen können, machen wir uns für eine **neue weiterführende Schule im Stadtteil** stark. Und wir sorgen überall für sichere Schulwege.

Die **Jugendlichen** brauchen in unserem wachsenden Stadtteil weiterhin Freiräume für ihre Aktivitäten. Wir unterstützen sie dabei, geeignete Orte zu finden. Die bestehenden Einrichtungen wie die Jugendclubs Schnelsen und Burgwedel fördern wir beim Ausbau ihrer Angebote. Wir stärken darüber hinaus die Arbeit des Freizeitentrums Schnelsen mit seinen vielen kulturellen und sozialen Angeboten.



**Unser Team für Schnelsen:
Koorosh Armi (Platz 1
auf der Wahlkreisliste),
Gabor Gottlieb (Platz 1
auf der Bezirksliste)**



Wir wollen die **Treffpunkte für Seniorinnen und Senioren** stärken und ihre Teilhabe am öffentlichen Leben verbessern. Wir werden neue Sitzbänke aufstellen lassen und viele Wege spürbar verkürzen und vereinfachen. Eine charmante Idee ist zum Beispiel ein Bürgerbus, der das ÖPNV-Netz sinnvoll ergänzt.

Die vielen ehrenamtlich Tätigen in **Sport** und Vereinsleben haben unsere Rückendeckung. Wir fördern weiter aktiv den Sport in Schnelsen und sind verlässlicher Partner unserer Vereine, vom TuS Germania bis zu den Königspringern. Nach der Modernisierung der Sportanlage am Riekbornweg sorgen wir für weitere Investitionen in die Sportanlagen.

Den **Wohnungsbau** wollen wir weiter mit Augenmaß und ausgewogenen Planungen voranbringen. Dabei legen wir Wert darauf, dass mit dem Bau geförderter Wohnungen die soziale Mischung bestehen bleibt. Wir werden unsere Parks und grünen Wegeverbindungen erhalten. Den Wassermannpark und den Kollauwanderweg werden wir behutsam und naturnah weiterentwickeln.

Haben Sie Fragen oder möchten unsere Kandidatinnen und Kandidaten kennenlernen? Dann kontaktieren Sie uns. Wir helfen gerne:

☎ 040 42 32 87 11

✉ hh-eimsbuettel@spd.de

UNSER PROGRAMM FÜR EIMSBÜTTEL

WIE WIR LEBEN WOLLEN

Gute Bildung und Betreuung für alle sind die Schlüssel zu einer gerechten Gesellschaft. Deshalb schaffen wir in Eimsbüttel weiter die Rahmenbedingungen dafür – von der Kita bis zur Uni. Wir sorgen auch für Spiel- und Sportmöglichkeiten in unseren Quartieren. Eimsbüttel soll auch in Zukunft ein vielfältiger und toleranter Ort sein. Wir wollen:

- neue Schulstandorte schaffen
- Chancengleichheit und Freiräume für Kinder und Jugendliche schaffen
- die Teilhabe älterer Menschen fördern

WIE WIR WOHNEN UND ARBEITEN WOLLEN

Bezahlbares Wohnen bleibt die Herausforderung der Zukunft. Weiter Verantwortung zu übernehmen heißt für uns, mit dem Bau von Wohnungen die Mieten zu stabilisieren und gleichzeitig die Mieterinnen und Mieter vor Verdrängung zu schützen. Wir fördern den genossenschaftlichen und geförderten Wohnungsbau ebenso wie innovative bauliche Lösungen. Wir wollen:

- den Neubau von bezahlbaren Wohnungen fördern
- die Mieterinnen und Mieter in unseren Quartieren schützen
- Parks und Grünflächen erhalten und aufwerten
- unsere lokal verankerten Betriebe, Versorgungszentren und Wochenmärkte stärken

SO BLEIBEN WIR MOBIL

Die Mobilität der Menschen ist für das Zusammenleben eine zentrale Frage. Wir stehen für ein faires Miteinander aller im Verkehr. Barrierefreiheit ist uns ein wichtiges Anliegen. Wir schaffen Wege, auf denen Alt und Jung gut unterwegs sind. Entscheidend ist für uns ein breit aufgestellter öffentlicher Nahverkehr. Wir wollen:

- mit der U5 und S21 den Nahverkehr weiter voranbringen
- durch verbesserte Baustellenkoordination die Straßen und Wege effizienter sanieren
- Parkplätze in unseren Quartieren erhalten
- gute und sichere Fuß- und Radwege

Sie möchten unser gesamtes Wahlprogramm lesen?

www.spd-eimsbuettel.de



Hier gibt es Hilfe zum Wählen in leichter Sprache:



Wahlen zu den Hamburger Bezirksversammlungen am 26. Mai 2019 SIE HABEN DIE WAHL!

Sie haben zwei mal fünf Stimmen:

Wahlkreislisten (rosa Stimmzettel): Mit diesem Stimmzettel bestimmen Sie, wer Ihren Wahlkreis in der Bezirksversammlung vertritt. Hier haben Sie fünf Stimmen. Im Wahlkreis 6 Schnelsen ist Koorosh Armi unser Spitzenkandidat.

1 Armi, Koorosh

Bezirksliste (gelber Stimmzettel): Mit diesen fünf Stimmen entscheiden Sie, wie stark Ihre Partei in der Bezirksversammlung vertreten ist. Die Stimmen können der Partei oder einzelnen Kandidatinnen und Kandidaten gegeben werden.

Gesamtliste SPD 1. Variante

oder

1 Gottlieb, Gabor
2 Meding, Sarah 2. Variante

Als Wahlberechtigter erhalten Sie demnächst Ihre Wahlbenachrichtigung. Karte verloren? Kein Problem – Ihr Wahllokal erfahren Sie auch unter Tel. 040 428 01 28 97

Die Briefwahl können Sie direkt mit Ihrer Wahlbenachrichtigungskarte sowie online beantragen: www.hamburg.de/briefwahl

Impressum

SPD Eimsbüttel
Matthias Marx (ViSP)
Helene-Lange-Str. 1
20144 Hamburg

Kontakt

Tel. 040 42 32 87 11
Fax 040 42 32 87 19
hh-eimsbuettel@spd.de
www.spd-eimsbuettel.de



facebook.com/spdeimsbuettel



[spdeimsbuettel](https://twitter.com/spdeimsbuettel)



[spdeimsbuettel](https://www.instagram.com/spdeimsbuettel)

UNSER TEAM FÜR DEN WAHLKREIS 6 SCHNELSEN



Platz 1

Koorosh Armi
32 Jahre
Leitender Angestellter/
Sozialökonom

2 Dr. Petra Röder
3 Sylvia Börner
4 Uwe Zimmermann
5 Astrid Bruchmann

UNSER TEAM FÜR DIE BEZIRKSLISTE



Platz 1

Gabor Gottlieb
39 Jahre
Jurist



Platz 2

Sarah Meding
37 Jahre
Rechtsschutz-
sekretärin



Platz 3

Nils Harringa
44 Jahre
Lehrer



Platz 4

Charlotte Nendz-
Ammar
31 Jahre
Beraterin für Migran-
tinnen und Migranten



Platz 5

Rüdiger Rust
58 Jahre
Angestellter



Platz 6

Hannelore Köster
61 Jahre
Altenpflegerin



Platz 7

Ann-Kathrin Riegel
36 Jahre
Ärztin



Platz 8

Monika Rüter
74 Jahre
Sachbearbeiterin
beim Sozialamt i. R.